

Biotopname Erlen-Bruchwald südwestlich Torisdorf im Torisdorfer Holz				TK10 0 4 0 3 - 4 2 2 Biotop-Nr. 4 0 3 1 Anschluß in TK 	
Standort / Geologie Senke in Grundmoräne					
Naturraum 4 0 1		Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 0 7 Bild-Nr. 0 3 9 0	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Carlow		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03616		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod.		Nebencode			
Code	W N R	W F R			
%	9 0	1 0			
Vegetationseinheiten Steifseggen-Erlen-Bruchwald, Winkelseggen-Erlen-Bruchwald					
Habitate + Strukturen		H D L	H S E	H Z R	H T B
		H A O	H N N		
Beschreibung / Besonderheiten In einer Waldsenke gelegener eutropher Erlen-Bruchwald; Die Erlen stehen auf Bulten, die Wurzelhalse liegen teilweise frei, auf den Bulten befinden sich Ebereschen, Frauenfarn und Steifseggen; Zwischen den Bulten ist der Boden größtenteils vegetationsfrei. Der nasse Steifseggen-Erlenbruchwald ist kleinflächig verzahnt mit einem feuchten Winkelseggen-Erlenbruchwald.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
					keine Gefährdung X
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 3 - 4 2 2				4 0 3 1			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben			N	
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			NO	
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig			O	
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig			SO	
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken			S	
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel			SW	
	Ton			k	naß		Flachhang <= 9°			W	
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°			NW	
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
					quellig	g	Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden						Kerbtal				
							Sohllental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
	intensiv		Fließgewässer
g	extensiv		Stillgewässer
	aufgelassen		Trockenbiotop
	keine Nutzung		Grünanlage / Kleingarten
			Weg
			Straße, Parkplatz
		g	Bahnanlage
		k	Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Athyrium filix-femina Lycopus europaeus Solanum dulcamara	Carex elata Myosoton aquaticum Sorbus aucuparia	Carex remota Oenanthe aquatica Urtica dioica	Iris pseudacorus Rubus fruticosus
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 25.09.1996 Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Anderßon		Foto: 1 Folgeseiten: 0	